

Wie genau den Eltern Ergotherapie erklären?

Beitrag von „remo“ vom 20. November 2011 18:34

Mir ist spontan ADS eingefallen, als ich die (natürlich sehr kurze und damit nicht wirklich aussagekräftige) Beschreibung oben gelesen habe. Ergotherapie ist nicht nur bei motorischen Defiziten sinnvoll, sondern durchaus bei den genannten Problemen wie mangelnde Planungsfähigkeit.

Die genannte Konzentrationsfähigkeit bei Dingen, die der Junge einmal vollständig wahrgenommen hat, ist kein Indiz dafür, dass er allgemein und immer konzentrationsfähig ist. ADS-Kinder können sich grundsätzlich schon konzentrieren, wenn sie die Inhalte erfasst haben und sie das Thema interessiert. Wenn das nicht der Fall ist, dann wirds schwierig mit der Aufmerksamkeit.

Ich stelle hier mal einen Link ein, den ich gefunden habe und der das m.E. ganz gut erklärt. (Ich hoffe, das ist erlaubt)

http://www.ads-kurse.de/multimodale_th...ei_ads_adhs.htm

(Siehe dort den Punkt Ergotherapie)

Ergänzen möchte ich aber, dass ich grundsätzlich der Meinung bin, dass heute viel zu früh eine Therapiebedürftigkeit diagnostiziert wird und damit z.B. auch einem Kind evtl. fälschlicherweise der Stempel "du bist nicht in Ordnung" aufgedrückt wird mit den logischen Folgen (selbsterfüllende Prophezeiung). Insofern möchte ich betonen, dass ich allein aus der obigen Beschreibung NIEMALS eine Behandlungsbedürftigkeit schließen würde!!! Vielleicht reicht bei dem Jungen wirklich eine Hilfestellung aus, ihm komplexere Aufgaben in kleine Häppchen aufzugliedern und so seine Planungsfähigkeit zu fördern, ohne dass er sich als "krank" fühlen muß, so wie Mara das beschreibt.